

Rede von Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker zum 40. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges im Plenarsaal des Deutschen Bundestages, 8. Mai 1985

Schuld oder Unschuld eines ganzen Volkes gibt es nicht. Schuld ist, wie Unschuld, nicht kollektiv, sondern persönlich.

Es gibt entdeckte und verborgen gebliebene Schuld von Menschen. Es gibt Schuld, die sich Menschen eingestanden oder abgeleugnet haben. Jeder, der die Zeit mit vollem Bewußtsein erlebt hat, frage sich heute im Stillen selbst nach seiner Verstrickung.

Der ganz überwiegende Teil unserer heutigen Bevölkerung war zur damaligen Zeit entweder im Kindesalter, oder noch gar nicht geboren. Sie können nicht eine eigene Schuld bekennen für Taten, die sie gar nicht begangen haben.

Kein fühlender Mensch erwartet von ihnen, ein Büßerhemd zu tragen, nur weil sie Deutsche sind. Aber die Vorfahren haben ihnen eine schwere Erbschaft hinterlassen. Wir alle, ob schuldig oder nicht, ob alt oder jung, müssen die Vergangenheit annehmen. Wir alle sind von ihren Folgen betroffen und für sie in Haftung genommen. Jüngere und Ältere müssen und können sich gegenseitig helfen zu verstehen, warum es lebenswichtig ist, die Erinnerung wachzuhalten.

Es geht nicht darum, Vergangenheit zu bewältigen. Das kann man gar nicht. Sie läßt sich ja nicht nachträglich ändern oder ungeschehen machen. Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue Ansteckungsgefahren.

Das jüdische Volk erinnert sich und wird sich immer erinnern. Wir suchen als Menschen Versöhnung.

Gerade deshalb müssen wir verstehen, daß es Versöhnung ohne Erinnerung gar nicht geben kann. Die Erfahrung millionenfachen Todes ist ein Teil des Innern jedes Juden in der Welt, nicht nur deshalb, weil Menschen ein solches Grauen nicht vergessen können. Sondern die Erinnerung gehört zum jüdischen Glauben.

1985年5月8日、第二次世界大戦終結40周年に際し、ドイツ連邦共和国大統領リヒャルト・フォン・ヴァイツゼッカーが連邦議会で行った演説

一国民全体の罪とか無実というものはありません。罪も無実も集団的なものではなく、個人的なものです。

人間が犯した罪には、明るみに出たもの、隠されたままのものがあります。自分が犯した罪を認めた人もいれば、否定した人もいます。はっきりとした意識を持ってあの時代を生きた者の誰もが、今、自分が当時どの程度に関与していたか、心のうちで問うてもらいたいものです。

現在のドイツ国民は、その大部分が当時まだ子供だったか、生まれてさえいませんでした。彼らは、自分が犯したのではない行為について、自らの罪を認めることはできません。

感情を持った人間であれば、ドイツ人だからという理由だけで彼らに贖罪服を着るよう求めるなどということはしないでしょ。しかし、父祖は彼らに何とゆゆしき相続物を残したものでしょ。彼らは皆、罪があろうとなかろうと、老いも若きも、過去を受け入れねばならないのです。ドイツ人の誰もが、過去からの帰結にとらえられ、過去の責任を背負わされています。過去の記憶をしっかりと保ち続けることが、なぜ、生きていくうえで不可欠なのか、それを理解するために我々は、歳の上下を問わず助け合わねばなりませんし、また助け合うことによってそれは理解できるようになるのです。過去を克服しなければならない、というわけではありません。そんなことは、まったくもって不可能です。過去はあとになって変更できるものではなく、起こらなかったことにすることもできません。しかし、過去に対して目を閉ざす者は、現在に対して盲目となります。非人間的行為を思い出そうとしない者は、再び、新たな犯罪に身を染める危険に晒されます。

ユダヤ人は思い出しています。彼らはこれからもいつも思い出すことでしょう。我々ドイツ人は、人間としての和解の道を探っています。

まさにそれゆえに、思い出すことなくして和解などありえないということを理解しなければなりません。数百万の人々が死んだという経験は、世界中のユダヤ人一人一人の内奥に刻まれています。それは、人間ならあのような残酷行為を忘れることはできない、という理由からだけでなく、思い出すということがユダヤ教の信仰の一つであるからです。